



iStock.com

Videospiele

10 Tipps für den Umgang mit Games

Von Karen Schärer

Endlose Diskussionen und Stress wegen Videospielen müssen nicht sein. Wie ein guter Umgang mit Videospielen in der Familie gelingt!

Wer sich nicht in endlose Diskussionen verstricken lassen will, setzt konsequent die Altersfreigaben auf den Spielen durch.

Das Gamen begleiten, bei neuen Spielen an der Seite sein. Sich vom Kind das Spiel zeigen lassen.

Sich als Eltern selbst ein Bild zu den Spielen machen, zum Beispiel mittels Erklärvideos für Eltern auf YouTube.

Je nach Alter und Spiel: klare Spielzeit vereinbaren, zum Beispiel: 30 Minuten oder ein Level.

Anschlusslösung für nach dem Gamen vorbesprechen.

Von Anfang an darauf achten, dass das Kind verschiedene Arten von Games spielt. Wenn sich ein Kind von einem Spiel fangen lässt, isoliert es sich schneller.

Klassiker wie Mario Kart gemeinsam spielen: Es sorgt für ein besseres Klima in der Familie und vereinfacht (Streit-)



Gespräche über Videospiele, wenn man schon zusammen Games gespielt hat.

Mit Konsolen arbeiten: Auf Konsolen kann man besser zusammen spielen.

Die aktuelle interaktive Ausstellung «Play» rund um Games im Stadtmuseum Aarau vermittelt Eltern und Kindern Wissen und lässt sie Erfahrungen sammeln. Empfohlen ab 9 Jahren, bis Ende 2019. stadtmuseum.ch



Videospiele

Warum Eltern gamen sollten

Als neue Kulturtechnik gehört Gamen zum Aufwachsen heute dazu. Zum Artikel

Themen: Eltern Spiele Tipps Digitale Medien Medien Trends Freizeit Spielen